

Romanzen und Balladen

für gemischten Chor

von

Schumann's Werke.

Serie 12. N^o. 7.

ROBERT SCHUMANN.

Op. 146.

Brautgesang.

(L. Uhland.)

Componirt 1849.

N^o 16.

Frisch.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

Das Haus be-ne-dei' ich und preis' es laut, das em-pfan-gen hat ei-ne lieb-li-che Braut; das

Haus be-ne-dei' ich und preis' es laut, das em-pfan-gen hat ei-ne lieb-li-che Braut, zum Gar-ten muss es er-

blü-hen, das Haus be-ne-dei' ich und preis' es laut, zum Gar-ten muss es er-blü-hen,

zum Gar-ten muss es er-blü-hen! Aus dem Braut-gemach tritt ei-ne herr-li-che Sonn', aus dem

preis' es laut,

Braut-ge-mach tritt ei-ne herr-li-che Sonn, wie Nach-ti-gall'n

wie Nach-tigall'n lo-cket die Flö-te,

wie Nach-ti-gall'n

lo-cket die Flö-te, die Ti-sche wu-chern wie Bee-te, und es

lo-cket die Flö-te, die Ti-sche wu-chern wie Bee-te, die

sprin-get des Wei-nes gol-de-ner Born, und es sprin-get des Wei-nes gol-de-ner Born, die

Frau-en er-glü-hen zu Li-lien und Ro-sen, wie die Lüf-te, die lo-sen, die durch Blu-men zie-hen,

rau-schet das Küs-sen und Ko-sen, das Küs-sen und Ko-sen, das Küs-sen und Ko-sen, das Küs-sen und

und preis' es laut, das
 Ko - sen
 das Haus be - ne - dei' ich und preis' es laut, das em - pfan - gen hat ei - ne lieb - li - che
 Haus be - ne - dei' ich und preis' es laut, das em - pfan - gen hat ei - ne lieb - li - che Braut, das
 Braut,
 Haus be - ne - dei' ich und preis' es laut, das em - pfan - gen hat ei - ne lieb - li - che Braut, zum Gar - ten muss es er -
 blü - hen, zum Gar - ten, zum Gar - ten muss es er - blü - hen, das Haus be - ne - dei' ich und preis' es laut, das em -
 pfan - gen hat ei - ne lieb - li - che Braut,
 Solo zum Gar - ten muss es er - blü - hen!
 Chor zum Gar - ten!

Bänkelsänger Willie.

(R. Burns.)

Nº 17.

Nicht zu schnell.

Alte Lieder.

Solo
p *fp*

O Bänkel- sänger Wil- lie, du ziehst zum Jahrmarkt aus, du willst dei-ne Gei-ge ver-kau-fen,

Solo
p *fp*

Solo
p *fp*

Solo
p *fp*

Musical score for "Der Hirt und die Schafe" (The Shepherd and the Sheep). The score is in 3/4 time, key of B-flat major (two flats), and consists of 16 measures. It features a vocal line (Soprano/Alto) and a piano accompaniment (Right and Left Hand). The lyrics are in German.

Lyrics:
 o Wil.lie, o Wil.lie, blei.be zu Haus. Doch wie man für die Gei.ge schon blan.kes Sil.ber ihm

Dynamic Markings:
 The score includes various dynamic markings: *p* (piano), *pp* (pianissimo), *sf* (sforzando), and *Chor* (Chorus).

Instrumentation:
 The score is for voice and piano. The piano part is written for right and left hands.

reicht, da wird dem ar-men Wil-lie das Au-ge, das Au-ge von Thrä-nen feucht. O Solo Solo Solo Solo

Willie, verkauf' dei-ne Gei-ge, ver-kauf' mir die Gei-ge fein, o Willie, verkauf' dei-ne Gei-ge und

Chor und Solo

kauf' dir ein Schüppchen Wein, Nein, nim-mer ver-kauf' ich die Gei-ge, mich trä-fe zu har-ter

Chor und Solo

Chor und Solo

p Schlag, ich hat-te mit mei-ner Gei-ge schon *fp* man-chenglück-li-chen Tag, schon manchen,

ich hat-te mit mei-ner Gei-ge schon *fp*

p ich hatt' mit der Gei-ge schon *fp*

p manchenglücklichen Tag! Jüngst *f* lugt' ich in der Schen-ke, sie sa-ssen *fp* um den Tisch, und o-ben.

p sie sa-ssen um den Tisch, *fp*

f an sass Wil-lie, und sang und geigte frisch, sie lausch-ten sei-nen Tö-nen, wie glüh-te je-des Ge-sicht, o

p Bänkelsänger Willie, ver-kauf nicht, ver-kauf nicht, ver-kauf dei-ne Gei-ge nicht, nicht, nicht!

p

p

p

Der Traum.

(L. Uhland.)

Nº 18.

Langsam.

Im schön-sten Gar-ten wall-ten zwei Buh-len Hand in Hand, zwei blei-che kran-ke Ge-

stal-ten, sie sa-sen im Blu-men-land. Sie küss-ten sich auf die Wan-gen, sie küss-ten sich auf den

Mund, sie hiel-ten sich fest um-schlungen, sie wur-den jung und ge-sund. Zwei Glück-lein klan-gen

hel-le, der Traum verschwand zur Stund, sie lag in der Klo-ster-zel-le, er fern in Thur-mes Grund.

ritard.

Sommerlied.

(F. Rückert.)

Nº 19.

Nicht schnell.

1. Seinen Traum, Lind' wob, Frühling kaum, Wind schnob. Seht, — wie ist der Blüthentraum ver - weht!

2. Wie der Hauch kalt weht, wie der Strauch alt steht, der so jung ge - we - sen ist vor - her!

3. Oh - ne Lust schlägt Herz, und die Brust trägt Schmerz, o — wie hob sie sonst sich frei und - froh!

4. Als ich dir lieb war, o wie mir trieb klar vor dem Blick ein Freudenlenz em - por! Wo ist dein Kranz, Mai? wohnt dir kein

5. Als ich dich geh'n sah, einsam mich stehn sah: o, wie trug ich's, dass mein Le - ben floh! Nachtigall, schwing' dich

Glanz bei, wohnt dir kein Glanz bei, wann - der Liebe, der Liebe Sonnenschein zer - rann, zer - rann? Nachtigall, schwing' dich

laut mit Schall, bring' mich ab, hinab zur Ros' in's Grab, bring' mich zur Ros' hin - ab in's Grab, zur Ros' hin - ab in's Grab!

Das Schifflein.

(L. Uhland.)

NB. Später Sopran-Solo, Flöte und Waldhorn in E.

Nº 20.

Nicht schnell.

Ein Schifflein zie-let lei-se den Strom hin sei-ne Glei-se, es schweigen die drinn

Waldhorn in E.

wan-tern, denn kei-ner kennt den An-dern. Was zieht hier aus dem Fel-le der brau-ne Waid-ge-

sel-le? Ein Horn, das sanft er-schal-let, das U-fer wi-der-hal-let! Von sei-nem Wan-der-

a, ei - a, ei - a, ei - a! a - de!

Schlä - gen, das Schiff hin-un-ter flie - get, von Me - lodie'n ge - wie - get.

Alla breve.

Alla breve.

Hart stösst es auf am Ran - de, man trennt sich in die Lan - de. Wann tref - fen wir uns,

Brü - der, auf ei - nem Schiff-lein wie - der, wann, wann, wann?